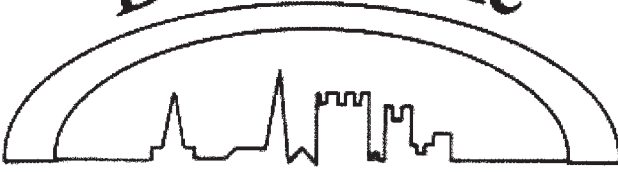


Die Brücke



Solidargemeinschaft der Generationen
in der Verbandsgemeinde Kastellaun e.V.



*Zeit für andere-
Gewinn für alle*

BRÜCKENINFO 08 · März 2017

Inhaltsverzeichnis

<i>Seite 4–13 und 16/17</i>	Rückblicke
<i>Seite 14/15</i>	Veranstaltungen 2017
<i>Seite 15</i>	Tagesordnung Mitgliederversammlung
<i>Seite 18</i>	Wie wir helfen
<i>Seite 19</i>	Hilfeleistungen der Brücken-Mitglieder
<i>Seite 20/21</i>	Essen und Trinken hält die Brücke zusammen
<i>Seite 22/24</i>	Die Marktstraße – von H.-R. Hebel
<i>Seite 25</i>	Brücke intern – Kontakte, Konten
<i>Seite 26</i>	Vor 50 Jahren
<i>Seite 27</i>	zu guter Letzt
<i>Seite 28</i>	„De Scholrat kam“ – Erinnerung an Horst Hohl



Liebe Mitglieder und Freunde der Brücke!

In der Jahreshauptversammlung 2016 habe ich von meinem Vorgänger Klaus Huber den Vorsitz im Vorstand der „Brücke“ übernommen. Ich danke ihm nochmals an dieser Stelle sehr herzlich für sein erfolgreiches Wirken im Vorstand, insbesondere in der Gründungsphase des Vereins im Jahre 2008.

Die Zahl der Mitglieder ist auch in 2016 nochmals gestiegen, und zwar auf 345 Personen. Verstorben sind 10 Mitglieder, wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

In diesem Jahr geben wir die 8. Ausgabe unserer Brücken-Info heraus. Ich danke allen die uns mit schriftlichen Beiträgen, Ideen und technischer Unterstützung zum Gelingen der Brücken-Info unterstützt haben. Auch möchte ich "danke" sagen dem fleißigen Büro-Team für die vielen Arbeitsstunden zur Organisation der Hilfeleistungen, ebenfalls will ich einschließen die aktiven Mitglieder für die Ausführung der Hilfeleistungen.

In bestimmten Fällen wird es schwieriger z.B. bei der Gartenarbeit aktive Unterstützung anzubieten und daher meine Bitte: Machen Sie in Ihrem Bekanntenkreis Werbung für die „Brücke“, insbesondere für jüngere und aktive Mitglieder, damit wir auch in Zukunft uneingeschränkt unsere Hilfe leisten können.

Ich wünsche allen Mitglieder noch ein gutes Jahr 2017.

Ihr/Euer *Hermann-Josef Kasper*

Die Brücke in Zahlen

Mitglieder am 1.1.2017	345
Neue Mitglieder	13
Verstorben sind	10
Ausgeschieden	4

Wir erinnern in Dankbarkeit an Karl-Heinz Käfer, der ebenfalls 2016 nach langer Krankheit starb. Er hat an mehreren Ausgaben des Brückeninfo mit seinen Computerkenntnissen wesentlich mitgewirkt.

**Ausflug
am
9.6.2016
nach
Limburg**



Ein herrlicher Sommertag begleitete uns zur Busfahrt nach Limburg an der Lahn. In Limburg erwarteten uns 2 Stadtführerinnen, die uns mit großem Wissen die schöne Altstadt mit ihren sehenswerten Fachwerkhäusern und verwinkelten Gassen erklärten und nicht zuletzt die Geschichte der Stadt näher brachten. Der Abschluss war der Domberg mit Besichtigung des Doms und der großzügigen bischöflichen Wohnanlage. Danach war noch genügend Zeit die Altstadt in eigener Regie zu erkunden oder auch shoppen zu gehen.

*Haus de sieben Laster:
Hoffart, Geiz, Neid,
Unkeuschheit, Unmäßigkeit,
Zorn, Trägheit.
Welches zeigt wohl dieser
Ausschnitt?*



*Gegen 16.00 Uhr traten wir den Heimweg an und kehrten zum Abschluss
in Koblenz in der „Königsbacher Brauerei“ ein.*

**23. Juli:
Grillfest
Junkersmühle**



Der große Regen konnte zumindest diesen drei nicht die Laune verderben!



Was uns auszeichnet:



Als selbständige Bank verstehen wir das mittelständische Geschäftsmodell. Das macht uns zu einem verlässlichen Partner für den Mittelstand.



Wir bieten 48 Mitarbeitern vielfältige Entwicklungschancen und ermöglichen jährlich mind. einem Auszubildenden den Einstieg in die Finanzwelt.



Unsere genossenschaftliche Idee beruht auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen. Allein in Deutschland zählen die Genossenschaftsbanken über 18 Mio. Mitglieder. Bei uns in der Region sind es bereits über 3.500.



Mit unseren Partnern der Genossenschaftlichen Finanz-Gruppe Volksbanken Raiffeisenbanken finden wir jederzeit die passende Finanzlösung.



Die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät: Mit der **Genossenschaftlichen Beratung** machen wir genau das – ehrlich, glaubwürdig und verständlich.



Mit mehr als 12.200 Filialen und 19.500 Geldautomaten bundesweit sind wir dort, wo Sie sind: hier bei Ihnen vor Ort.



Jeder fünfte Deutsche ist Mitglied einer Genossenschaftsbank und bestimmt den Kurs seiner Bank demokratisch mit.



Jedes Jahr spenden wir rund 20.000 Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Erfahren Sie mehr über unser einzigartiges Geschäftsmodell und wie Sie als Mitglied profitieren können. Besuchen Sie uns auf www.raiffeisenbank-kastellaun.de oder in einer Filiale in Ihrer Nähe.

**Raiffeisenbank
Kastellaun eG**



Ausflug am 4. 8. in die Vulkaneifel

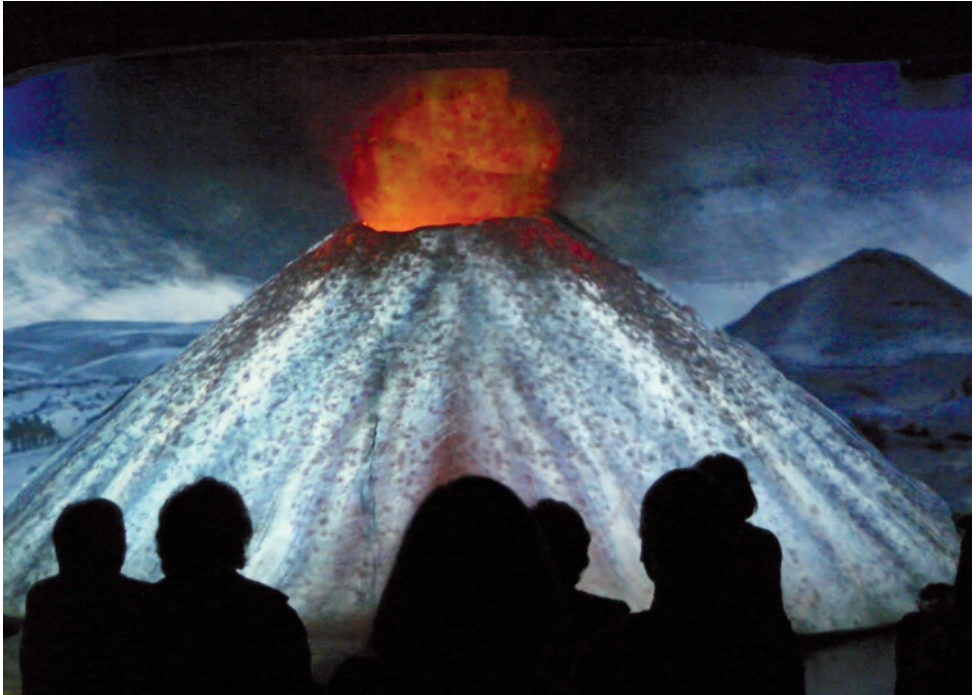
Bei der Fahrt nach Mendig gab es eine Auffrischung in Sachen Heimatkunde. Im "Lava-Dom" wurden wir über die Entstehung der Landschaft der Eifel informiert.

Das von den Vulkanen an die Erdoberfläche gebrachte Material wurde von den Bewohnern in der Vergangenheit gemäß den jeweils verfügbaren Werkzeugen genutzt. Um davon eine Vorstellung zu erhalten stiegen wir (nicht alle) viele Stufen in den "Lavakeller". Bei der Führung wurde deutlich gemacht, mit welchen einfachen Hilfsmitteln in der Anfangszeit der Basalt zu Tage gefördert wurde - umweltfreundlich.

Bims, Lava und Basalt lagert in verschiedenen Schichten und wird bis heute für den Hausbau und Straßenbau verwendet.

Den gemütlichen Abschluss fand die Fahrt bei einem Essen in der Vulkan Brauerei. Diese Brauerei nutzte einen Teil des Lavakellers wegen der gleich bleibenden niedrigen Temperatur, bis Kühlaggregate diese Aufgabe oberirdisch übernahmen.





Vulkanausbruch in der Eifel (mit dramatischem Sound!)



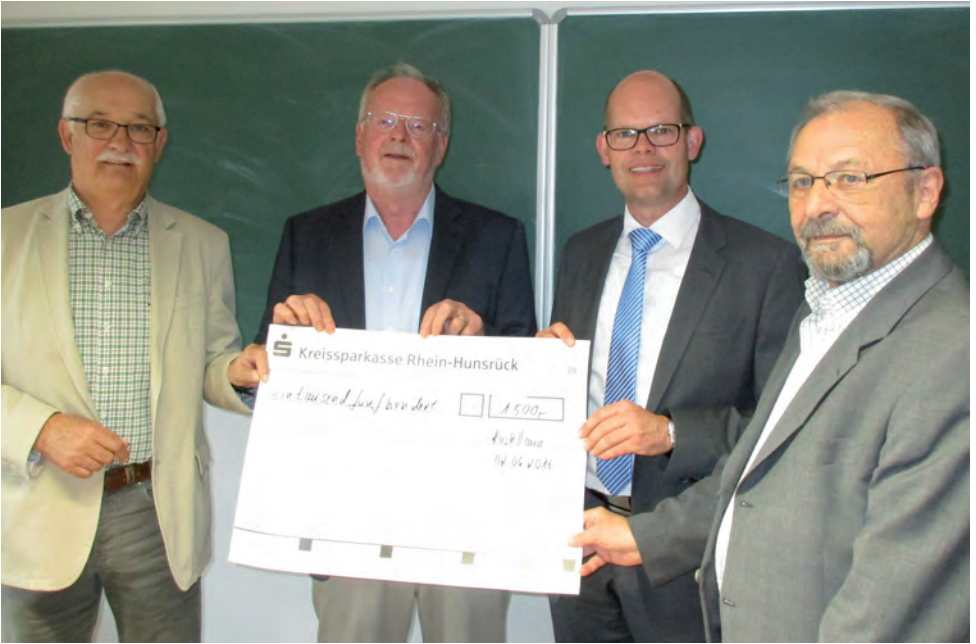


Frau Ministerpräsidentin Malu Dreyer kam am 22. August 16 nach Büchenbeuren, um den Absolventen des Lehrgangs „Hauptschulabschluss für Flüchtlinge“ die Zeugnisse zu überreichen.

Beim anschließenden Stehempfang schilderte ihr Dieter Schneider seine Erfahrungen mit der Integration in Kastellaun. Hermann-Josef Kasper und Klaus Huber hörten zu ...

*Wirklich gute Freunde sind Menschen,
die uns ganz genau kennen und trotzdem
zu uns halten.*

(Marie von Ebner-Eschenbach)



Die Brücke spendete jeweils 1500.- € an die Rhein-Hunsrück-Tafel und die Volkshochschule Hunsrück für deren Flüchtlingsarbeit (siehe Seite 9).

Für die Tafel nahm den Scheck der Vorsitzende Ludwig Geissbauer in Empfang, für die VHS die Leiterin Ute Friedrich.

Die Scheckübergabe erfolgt durch den Vorsitzenden Hermann-Josef Kasper sowie den Schatzmeister Egon Baumgarten in Anwesenheit von Bürgermeister Christian Keimer.



Ausflug am 1. 9. 2016 zur Hochmoselbrücke



Am 1.9. machten 36 Mitglieder einen Ausflug zur Hochmoselbrücke bei Zeltlingen-Rachtig. Sie besuchten die derzeit größte Baustelle in Europa. In 160 m Höhe wird von den Hunsrückhöhen eine 1.700 m lange Brücke zu den Eifelhöhen über das Moseltal gebaut. Die neue B 50, die 4-spurig von der Hunsrückhöhenstraße beim Belginum zum Autobahnkreuz Wittlich führt, soll 2018 fertiggestellt sein. Im Infozentrum des Landesbetriebs für Mobilität in der Gemeinde Erden an der Mosel konnten die Teilnehmer in Kurzfilmen interessante Erkenntnisse zur Planung und Ausführung des Brückenbauwerks gewinnen.

Der Baustellenführer Hans Peter Kuhn fuhr anschließend mit den Teilnehmern zur Baustelle, von der man die gewaltigen einzelnen Brückenteile aus nächster Nähe sehen konnte. Die 10 Brückenpfeiler zwischen Hunsrück und Eifel sind entsprechend dem Gelände unterschiedlich hoch. Die darüber führende spätere Straße besteht aus Stahl. In Teilstücken, die auf der Hunsrückseite zusammengeschnitten werden, wird dann die Brücke zur Eifel geschoben, sog. Takt-Schiebe-Verfahren.

Bei herrlichem Spätsommerwetter gab es noch einen kurzen Abstecher nach Bernkastel-Kues bevor wir das Abendessen auf der Freiterrasse der Gaststätte „Zur Marienburg“ in Pünderich genießen konnten. Es war schon dunkel, als wir nach einem schönen Ausflug wieder in Kastellaun ankamen.





Alter ist einfach.



www.kskrhein-hunsrueck.de

Wenn man sich mit der passenden Vorsorgestrategie auch bei niedrigen Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

 Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Veranstaltungen 2017

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Di	28.02.	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Di	14.03.	16:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Do	06.04.	19:00 Uhr	Mitgliederversammlung im Rathaus
Do	27.04.	14:30 Uhr	Besichtigung Haus Maull und Führung mit Roland Hebel; anschließend Kaffee trinken im Cafe Maull
Di	09.05.	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Do	08.06.	12:00 Uhr	Fahrt nach Wiesbaden mit Stadtrundfahrt und anschl. Freizeit; Abschluss im Hildegardishof; Abfahrt an der Allee; Rückkehr ca. 20:00 Uhr
Di	20.06.	16:30 Uhr	offenes Singen im kath Pfarrsaal
Sa	22.07.	13:00 Uhr Wanderer 14:00 Uhr Bus	Grillfest in der Junkersmühle
Di	22.08.	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Do	07.09.	12:30 Uhr	Fahrt nach Andernach und zum Geysir; Abschluss in Oberfell; Abfahrt an der Allee; Rückkehr ca 20:00 Uhr
Di	12.09.	16:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Do	05.10.	13:00 Uhr	Fahrt zur Geyerlaybrücke nach Sosberg bis zum Brückenkopf, für Gehbehinderte geeignet; anschließend Waffelessen im Tierpark Bell

Tag	Datum	Beginn	Veranstaltung
Di	07.11.	12:00 Uhr	gem. Mittagessen im Haus Waldesruh in Gammelshausen
Di	14.11.	16:30 Uhr	offenes Singen im kath. Pfarrsaal
Do	07.12.	15:00 Uhr	Adventskaffee im ev. Gemeindehaus
Do	letzter im Monat	15:00 Uhr	Spielenachmittag im Cafe Claus
Di	jede Wo.	15:00 Uhr	Treffen der Handarbeitsgruppe im Haus Bretz oder im Vereinsbüro
Mi	4x jährlich	14:30 Uhr 15:30 Uhr	Kaffeetrinken Film im ProWinzokino Simmern

**Abfahrt der Busse an der Allee*

Terminänderungen vorbehalten; genaue Ausschreibungen im Amtsblatt

Tagesordnung für die Mitgliederversammlung

am 06. April 2017, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kastellaun.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden und Gedenken an die verstorbenen Mitglieder
2. Bericht des Vorstandes
 - Ausblick auf die Aktivitäten in 2017
 - Kassenbericht – Aussprache
3. Bericht der Kassenprüfer - Aussprache
4. Entlastung des Vorstandes
5. Anträge – bitte schriftlich an den 1. Vorsitzenden spätestens eine Woche vor der Versammlung
6. Verschiedenes

Anschließend Informationen über Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung durch die Lebenshilfe.



Das letzte gemeinsame Essen für 2016 erlebten 42 Mitglieder am 8.11. im „Haus Walldesruh“. Auch wenn man das auf dem Foto nicht sehen kann: Es hat – nach einer spontanen Umfrage - allen geschmeckt!

Das Schnitzel.



*Ein Mensch, der sich ein
Schnitzel briet
Bemerkte, daß ihm das mißriet.
jedoch, da er es selbst gebraten,
Tut er, als wär es ihm geraten,
und, um sich nicht zu strafen Lügen,
Ißt er's mit herzlichem Vergnügen.*

(Eugen Roth)

1. 12. Adventskaffee



Die vielen Kaffeetrinker (+ Kuchen- und Schnittchenesser) – in diesem Jahr waren es über 60! – sahen einen Film aus dem Kastellauner Leben Anno 1942.

*Im Grunde sind es immer die
Verbindungen mit Menschen, die dem
Leben seinen Wert geben.*

(Wilhelm von Humboldt)

Wie wir helfen

Angebote	Details (als Beispiele)
Einkaufshilfe	<i>Begleitung beim Einkauf</i>
Begleitdienste	<i>Fahrten zum Arzt, Krankenhaus Behörden, Friedhof</i>
Besucherdienste	<i>vorlesen, spazieren gehen, zuhören, erzählen</i>
Hilfe beim Schriftwechsel	<i>Ausfüllen von Formularen, Schreiben an Behörden</i>
Kleine handwerkliche Arbeiten	<i>kleine Reparaturen im und am Haus, Hilfe bei elektronischen Geräten, bei Umzug und Sperrmüll</i>
Hilfe im Haushalt	<i>im Krankheitsfall Hilfe beim Putzen und Kochen</i>
Hilfe im Garten	<i>Strauchschnitt, Rasen mähen, Unkraut jäten</i>
Haustierbetreuung	<i>Hunde ausführen, Katzen füttern</i>
PC-Anleitung	<i>Hilfe am PC, am Drucker und an Navigationsgeräten</i>
Hilfe bei der Kinderbetreuung	<i>um (alleinerziehende) Mütter und Väter zu entlasten</i>
Mithilfe in Kindergärten	<i>vorlesen, spielen</i>
Mithilfe in Schulen	<i>Hausaufgabenbetreuung, Arbeitsgemeinschaften Unterstützung in der Cafeteria</i>
Haus und Gartenbetreuung	<i>bei Abwesenheit Briefkasten leeren, Blumen gießen, Schnee räumen</i>

Hilfeleistungen der Brückemitglieder

Einsätze	2016	2008-2015	Gesamt
Einkaufshilfe	12	495	507
Begleitdienste	202	985	1187
Besucherdienste	209	1477	1686
Hilfe b. Schriftwechsel	0	38	38
kleine handwerkliche Arbeiten	45	387	432
Hilfe im Haushalt	9	90	99
Hilfe im Garten	42	281	323
Haustierbetreuung	14	57	71
PC-Anleitung	15	149	164
Hilfe bei der Kinderbetreuung	0	2	2
Mithilfe in Kindergärten	8	244	252
Mithilfe in Schulen	175	1090	1265
Haus und Gartenbetreuung	1	36	37
Vereinsarbeit	79	114	193
Flüchtlingshilfe	4	40	44
Summe	815	5485	6300

Bei der geleisteten Hilfe wurden Arbeitseinsätze gezählt. Die Zahl der geleisteten Stunden liegt erheblich höher.

Von 2008 bis einschließlich 2016 wurden vom Büroteam 6745 Bürostunden erbracht. Das sind etwa 720 Bürostunden im Jahr.

Im Jahr 2016 wurden vom Büroteam 402 Anmeldungen für unsere Veranstaltungen gebucht.

Essen und trinken hält die Brücke zusammen

Unter diesem Motto wollen wir uns auch im Jahr 2017 in Gammelshausen, „Haus Waldesruh“ zum gemeinsamen Mittagessen und zum Plausch treffen.

In diesem Jahr gibt es wieder für Mitglieder 5,00 € Zuschuss und zwei Gerichte zur Auswahl. Die Termine werden auch kurz vorher im Amtsblatt veröffentlicht.

Dienstag, 28. Februar 2017

- 1) Champignoncremesüppchen mit Kräutersahne
Schweinegeschnetzeltes mit Champignons, Butterspätzle und Salat
Preis pro Person: 10,50 Euro
- 2) Rinderkraftbrühe mit Grießklößchen
Eingelegte Heringsfilets an Sahne-Zwiebelsauce mit Pellkartoffeln
Preis pro Person: 11,50 Euro

Dienstag, 9. Mai 2017

- 1) Cremesüppchen vom Stangenspargel
Kräuteromelette mit Champignonrahmsauce, Salzkartoffeln und Salat
Preis pro Person: 10,90
- 2) Bunter Frühlingssalat an Himbeervinaigrette
Schweinerückensteak und Spargel auf Toast mit Sc. Hollandaise
Preis pro Person: 11,50 Euro

Dienstag, 22. August 2017

- 1) Hühnersuppe mit Wurzelgemüse
Goulasch mit Hörnchen-Nudeln und Apfelmus
Preis pro Person: 9,90
- 2) Cremesüppchen vom Pfifferling
Rotbarschfilet auf Kräutersauce mit Salzkartoffeln und Salat
Preis pro Person: 11,50 Euro

Dienstag 8. November 2016

- 1) Wurstsuppe mit Brot
Schlachtplatte mit Leberknödel, Kassler u. Bauchspeck
mit Kartoffelpüree und Sauerkraut
Preis pro Person: 9,90 Euro
- 2) Bunter Salatteller mit frittierten Frischkäsetalern
Schweinerückensteak an Tomatenkräuterbutter mit Pommes
frites und Bohnen im Speckmantel
Preis pro Person: 11,50 Euro

*Nach gutem Essen ist man bereit,
jedem zu verzeihen,
selbst den eigenen Verwandten.*

Oscar Wilde

Gedächtnistraining



Verwehte (W)Orte

Ein Orkantief hat heftig über Deutschland gewütet und alles durcheinandergewirbelt. Wenn Sie die Buchstaben wie-

der in die richtige Reihenfolge bringen, erhalten Sie zehn Orte, die der Sturm nicht verschont hat. (Ö = OE, Ü = UE)

- | | |
|----------|-------------|
| 1 AZNIM | 6 NEMREB |
| 2 LASESK | 7 HENCUMEN |
| 3 ILKE | 8 NAHENIMM |
| 4 LONKE | 9 TARTUTGST |
| 5 RIBELN | 10 MARGHUB |

Aus der Zeitschrift *GEISTIG FIT* der Gesellschaft für Gehirntraining e.V. www.gfg-online.de.
Kostenloses Probeexemplar erhältlich, mit Anregungen, Tipps und 20 Seiten Aufgaben zum Gehirn-Jogging. GfG, Postfach 1420, 85555 Ebersberg. Bitte 1,45 in Briefmarken für Portokosten beilegen (kein Kuvert schicken.)

Die Marktstraße - Erinnerungen

Horst-Roland Hebel

Die Marktstraße (bis 1890 noch offiziell die Vordergass) der Stadt Castellaun entwickelte sich nach der Stadterhebung 1305 zur Pulsader des Ortes. Hier entstanden allmählich in einem Zeitraum von mehreren hundert Jahren vielseitige Handwerksbetriebe, Handelsgeschäfte, Gastwirtschaften, sogar Gerbereien und Brauereien und auch eine Posthalterei (Thurn und Taxis/Peters).

Belebt wurde die Geschäftsstraße zusätzlich durch die Viktualienmärkte (Lebensmittelmärkte), die sich von dem Rathausvorplatz (dem ersten Marktplatz) bis zur „Vorderport“, dem vorderen Stadttor, erstreckten.



Durch die Zerstörung von Burg und Stadt 1689, dem sogenannten Hunsrücker Zerstörungs- und Jammertag, dehnte sich die Stadt durch den Verlust der Stadtmauer über den zuvor dichten Befestigungsring aus. Die Trümmer der Burg und die Gemäuer zerstörter Häuser wurden für einen erweiterten Neuaufbau verwendet.

Die Blüte der Innenstadt, ergänzt durch eine Belebung der Straße zum Schloss und der Hintergass (heute: Kirchstraße), war im 19. und 20. Jahrhundert, trotz der Rückschläge, die Kastellaun durch die beiden Weltkriege erlitt.

Großes Unglück brachte ein Brand in der Innenstadt 1921, dem alle Geschäftshäuser zwischen dem Hotel Schwanen (historisches Fachwerkhaus) bis zur Vorderen Eifelstraße zum Opfer fielen.



Die Neubauten der frühen 20er Jahre bildeten danach eine interessante Einheit.

Weitere Neubauten, vor allem nach dem Abriss des neoklassizistischen



Rathauses, die Errichtung eines von Beton und Schiefer beherrschten Rathausblockes (1969), veränderten das Bild der Innenstadt nachhaltig.



Handel und Marktgeschehen der Stadt belebten und förderten über achtzig Jahre (1862-1942) jüdische Mitbürger nicht unwesentlich, bis sie durch die Rassengesetze der Nazis aus dem Geschäftsleben verbannt wurden.

An deren Schicksal von Vertreibung und Ermordung erinnern die u.a. in der Marktstraße verlegten Stolpersteine.

Die demografische Entwicklung in den letzten 30 Jahren des 20sten Jahrhunderts und zu Beginn des neuen Jahrhunderts brachte für die Entwicklung der Geschäftswelt in der Marktstraße einschneidende Veränderungen.

Geschäftsaufgaben der Traditionsgeschäfte häuften sich bis heute, so dass von der Marktstraße als Pulsader der Stadt nur noch mit großem Vorbehalt gesprochen werden kann.

Der Vorstand

Hermann-Josef Kasper
(1. Vorsitzender)

Dieter Schneider
(2. Vorsitzender)

Egon Baumgarten
(Schatzmeister)

Hedwig Scholl
(stellv. Schatzmeister)

Anita Ponert
(Schriftführerin)

Wolfgang Springer
(Beisitzer)

Jutta Stolp
(Beisitzerin)

E-Mail Adressen und Tel.-Nr.

kasperchen@t-online.de
Tel.: 06762/7904

fd.schneider@web.de
Tel.: 06762/8860

egon.baumgarten41@web.de
Tel.: 06762/8022

he-scholl@t-online.de
Tel. 06762-8849

jponert@t-online.de
Tel.: 06762/8094

we.espe@t-online.de
Tel.: 06762/2492

ju-stolp@t-online.de
Tel.: 06762/961352

Kontakt und Anschrift:

Die Brücke
Rathaus Kastellaun
Kirchstraße 1 - 56288 Kastellaun
Tel.: 06762/403-86 oder -87
Fax.: 06762/403-40

E-Mail:
Internetadresse:

diebruecke@web.de
www.brueckekastellaun.de

Öffnungszeiten:

Montag	jeweils
Mittwoch	von
Freitag	10.00 Uhr - 12.30 Uhr

Vereinskonten:

KSK Rhein-Hunsrück:
IBAN:DE91 5605 1790 0112202791 BIC: MALADE51SIM
Raiffeisenbank Kastellaun eG:
IBAN:DE79 5606 1151 0005002240 BIC:GENODED1KSL

Alle Spenden und Mitgliedsbeiträge sind bei der Steuer absetzbar.

Verantwortlich für den Inhalt des Brückeninfo: Der Vorstand

VOR 50 JAHREN...

- * gab es in Berlin anlässlich des Staatsbesuchs des Schah von Persien heftige Demonstrationen. Dabei wurde der Student Benno Ohnesorg von einem Polizisten erschossen. Als Folge radikalisierte sich die Studentenbewegung in Westdeutschland.
- * kam es zum Sechstagekrieg zwischen Israel und seinen arabischen Nachbarn.
- * erschütterten schwere Rassenunruhen den Süden der USA
- * starb Konrad Adenauer, der 1. Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland
- * wurde Che Guevara in Bolivien erschossen
- * gelang Dr. Christian Barnard die erste Herztransplantation in Kapstadt
- * startete das Farbfernsehen in Deutschland
- * veröffentlichten die Beatles ihr epochales Pop-Album „Stgt. Peppers Lonely Heart Club Band“
- * wurden geboren: Pamela Anderson, Nicole Kidman, Julia Roberts, Jasmin Tabatabai, Carolin Emcke, Navid Kermani, Wladimir Kaminer, Boris Becker, Kurt Cobain, Kai Pflaume, Wotan Wilke Möhring, Jürgen Klopp, Mathias Sammer, Olaf Schubert

Zu guter Letzt



„Wer in göttlichen Dingen nichts glaubt, als was er mit seinem Verstande ausmessen kann, verkleinert die Idee von Gott.“

Gottfried Wilhelm Leibniz (1646–1717),

„Die beste aller Welten“

Vor 300 Jahren starb das Universalgenie Gottfried Wilhelm Leibniz

Philosoph, Mathematiker, Ingenieur, Diplomat und Politiker – er war auf vielen Gebieten erfolgreich tätig.

Am kreativsten wohl als Mathematiker. Er erfand die erste Rechenmaschine für die Grundrechenarten und entwickelte das duale Zahlensystem, das heute noch die Grundlage der Computertechnik ist.

„Es ist unvernünftig, die Zeit von hervorragenden Leuten mit knechtischen Rechenarbeiten zu verschwenden, weil bei Einsatz einer Maschine auch der Einfältigste die Ergebnisse sicher hinschreiben kann.“

Ein großer Teil seines Wirkens ist in Briefen dokumentiert. Aus der Zeit zwischen 1663 und 1716 sind über 20.000 Briefe an Leibniz überliefert, die er von 1.100 Personen aus 16 Ländern erhalten hat.

Von Leibniz stammt auch das berühmte Zitat: „Unsere Welt ist die beste aller Welten.“

Das ist keine Zustandsbeschreibung, sondern meint das Entwicklungspotential, das die wirkliche Welt hat...

*Sommer ist die Zeit, in der es zu heiß ist, um das zu tun,
wozu es im Winter zu kalt ist. (Mark Twain)*

De Scholrat kam

De Scholrat kam mol en die Schol
on prift die Uwerstuf.
Die Deutschen Dichter kennt ihr wohl,
so hot er ousgeruf.
Wer weiß etwas, regt euren Geist
von dem zerbrochenen Krug, von Kleist?

Dä Max, dän hot er angeguckt,
dä hat grad fräsch gelacht,
dä hot die Scholler nor gezuckt,
ich hon en net kaputt gemacht.

De Scholrat guckt de Lehrer an,
darf ich Sie freundlichst fragen
was, als verantwortlicher Mann,
Sie zu der Antwort sagen?

Herr Schulrat, sat de Lehrer dann,
der Max, wenn Sie erlauben,
wenn er auch sonst nicht sehr viel kann,
so darf man ihm doch glauben.

Dä Scholrat hot tief Luft gehult,
bäi so viel Onverstand
on bäi dem Rektor abgespult,
die Wut, die ihm entbrannt.

Wie dä Herr Rektor dat gehort,
wollt er et net verderwe
er gerrem Scholrat gure Wort
on – fünf Mark for die Scherwe.

Dem hot die Sproch et ganz verschlan,
do es er abgezoh,
dat muß ich dem Minister sahn,
die sen so domm wie Stroh.

Em Kultusministerium
hot er sich Loft gemacht
on riechterous, net drommerom,
verziehlt er lo die Sach.

Nodenklich dä Minister saht,
so viel erkenn ich doch,
dä Rektor, dä dat Geld bezahlt,
dä hot en aach verbroch!

*Zur Erinnerung an Horst Hohl, den Kastellauner Mundart-
dichter, der 2016 im Alter von 83 Jahren verstarb.*